

Auswertungsgespräch zur Reflexion des Weges und Sichern von Lernerfahrungen für weitere Projekte



31

Wann steht es an?

Am Ende des Weges der Pastoralplanentwicklung bevor sich die Steuerungsgruppe auflöst und das Projekt für sich beendet.



Worum geht es?

Auf dem Weg der Pastoralplanentwicklung hat die Steuerungsgruppe viel gemeinsam überlegt, geplant und umgesetzt. Am Ende dieses Projektes lohnt es sich sehr, die sicher unterschiedlichen Erfahrungen des Weges noch ein Mal in den Blick zu nehmen, zu erinnern und wichtige Lernerfahrungen für sich, die Gruppe und zukünftige Projektentwicklungen fest zu halten.



Wie lange dauert es?

90 Minuten



Wer macht es?

Die Steuerungsgruppe, die den Weg gemeinsam entwickelt und geplant hat



Was wird benötigt?

Verschiedene Erinnerungsstücke an die einzelnen Etappen des Weges der Pastoralplanentwicklung
Ein offener Stuhlkreis in einem ruhigen Raum mit einladender Atmosphäre.



Worauf sollte geachtet werden?

Die Erinnerungsstücke für die Wegetappen können ganz bunt und vielfältig sein, um die Erinnerungen schnell wieder wach zu rufen.

Mit diesem Gespräch kann gut ein offizieller Dank an die Engagierten in der Steuerungsgruppe verbunden werden und seinen Ausdruck beispielsweise in einem gemeinsamen Essen finden.

A

B

C

D

E

F



Quelle / Autor

Bischöfliches Generalvikariat Münster, Referat Pastoralberatung
Hans-Georg Hollenhorst, Ursel Schwanekamp

Auswertungsgespräch zur Reflexion des Weges und Sichern von Lernerfahrungen für weitere Projekte

Die einzelnen Schritte des Auswertungsgesprächs

Begrüßung der Runde und Reflexion des Weges kurz einführen.

Erinnerungen an den Weg in die Mitte legen: Den Weg in seinen Wegabschnitten kurz benennen und jeweils ein Erinnerungsstück oder -bild in die Mitte auf den Boden legen. Dies können sein:

- Einladungsschreiben
- Einzelne Fotos
- Zeitungsberichte
- Fragebögen
- Grafische Umsetzung der Vision (Postkarte ...)
- Deckblatt des verschriftlichten Pastoralplanes

Auftrag an die Gesprächsteilnehmer: Stelle dir vor, ein Fotograf hätte den ganzen Weg, den wir gerade erinnert haben, begleitet und Fotos gemacht. Schau dir diese Bilder in der Erinnerung noch ein mal kurz an und wähle zwei Fotos aus:

- Ein Foto, das eine Situation zeigt, die für dich anstrengend oder verwirrend war und
- Ein Foto, das eine Situation zeigt, die dich besonders erfreut oder begeistert hat.

Austausch in der Gruppe: Jeder beschreibt nacheinander, welche Situation auf dem Foto zu sehen ist und welche Erinnerung sich damit verbindet:

- Zuerst eine Runde zu den anstrengenden, verwirrenden Situationen,
- Danach eine Runde zu den erfreulichen, begeisternden Situationen.

Nach den beiden Austauschrunden alle Materialien aus der Mitte zusammenlegen und außerhalb des Stuhlkreises ablegen.

Auswertungsgespräch: Es schließen sich einige Austauschrunden zu folgenden Fragen an:

- Was habe ich für mich persönlich auf diesem Weg gelernt? Welche persönlichen Gaben und Stärken konnte ich einbringen? Die zuhörenden Teilnehmer können evtl. noch Gaben ergänzen, die sie bei dem Erzählenden wahrgenommen haben.
- Was habe ich für weitere Projektarbeiten in der Pfarrei gelernt?
- Was habe ich für den Entwicklungsweg der Pfarrei gelernt?
- Was ist mir am Ende noch wichtig zu sagen?

Möglicherweise kann sich diesem Gespräch auch ein gemütlicher Rahmen und Dank beispielsweise bei einem gemeinsamen Essen anschließen.

A

B

C

D

E

F